

DER MUSEUMSDIENST HAMBURG

Angebot in Deutscher Gebärdensprache
Führungen mit Martina Bergmann (gl.)

In der Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall
20095 Hamburg
direkt neben Hauptbahnhof

Wir lernen ein Museum kennen

Anhand von wenigen Beispielen

-von den Alten Meistern, über den Barock, die Romantik, den Impressionismus und Expressionismus bis zu Galerie der Gegenwart- werden die unterschiedlichen Sammlungsgebiete vorgestellt. Im Mittelpunkt steht die Betrachtung der Originale. Es geht aber auch um die Aufgaben des Museums (Sammeln, Bewahren, Informieren) und um den Spaß, mit dem Schwellenängste genommen werden. Warum ist ein Museum in einer bestimmten Reihenfolge aufgebaut?

Termin jederzeit nach Absprache möglich

Beitrag: 5,- €

Anmeldung: Wer Interesse hat, bitte per Fax Bescheid geben,
Martina Bergmann, Museumsdienst Hamburg
Fax: 040 / 42824324, ST: / 42824398, BT: / 42855827

DER MUSEUMSDIENST HAMBURG

Angebot in Deutscher Gebärdensprache
Führungen mit Martina Bergmann (gl.)

In der Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall
20095 Hamburg
direkt neben Hauptbahnhof

Höhepunkte der Sammlung

Die Altarwerke um 1400 von Meister Bertram und Meister Francke, Gemälde von Cranach, Rubens, Rembrandt, Lorrain, Boucher, Canaletto, C.D. Friedrich, P. Runge, Goya, Leibl, Menzel, Courbert, Gauguin, Manet, Monet, Renoir, Picasso, Liebermann, Corinth, Munch, Beckmann, Nolde, Klee, Kirchner, Kandinsky, Baumeister, Dubuffet, Wols. Dazwischen Skulpturen des 19. und 20. Jahrhunderts (mit dem Schwerpunkt W. Lehmbruck-Saal). Schließlich liefert die Galerie der Gegenwart einen umfassenden Überblick von der Kunst nach 1945.

Termin jederzeit nach Absprache möglich

Beitrag: 5,- €

Anmeldung: Wer Interesse hat, bitte per Fax Bescheid geben,
Martina Bergmann, Museumsdienst Hamburg
Fax: 040 / 42824324, ST: / 42824398, BT: / 42855827

DER MUSEUMSDIENST HAMBURG

Angebot in Deutscher Gebärdensprache
Führungen mit Martina Bergmann (gl.)

In der Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall
20095 Hamburg
direkt neben Hauptbahnhof

Entstehung der modernen Kunst

Die Impressionisten durften und wollten nicht an den offiziellen Ausstellungen der Pariser Akademie teilnehmen.

In Berlin wurde 1892 eine Edvard Munch-Ausstellung zu einem Skandal (beschimpft als Schmiererei und Publikumsbeleidigung).

P. Picasso zerbrochener Kopf des Clovis Sagot zeigt, daß der Kubismus nicht mehr nur ein Formproblem ist, und W. Kandinskys „Arabischer Friedhof“ steht kurz vor dem Beginn der abstrakten Malerei.

Warum suchen Künstler einst wie heute nach immer neuen Wegen – ohne Rücksicht auf Publikum und Tradition?

Termin jederzeit nach Absprache möglich

Beitrag: 5,- €

Anmeldung: Wer Interesse hat, bitte per Fax Bescheid geben,
Martina Bergmann, Museumsdienst Hamburg
Fax: 040 / 42824324, ST: / 42824398, BT: / 42855827